

wohnen im alter neue wohnformen obdach

„arbeiten und wohnen“
projektübung 1
yasemin kamal el din

wis 2014/15

inhaltsverzeichnis

- ak stadtforschung
- seminar wohnbau
- projektübung 1

wohnen im alter neue wohnformen obdach

ak stadtforschung
betreuer manfred ohmahna

aufgabenstellung

- bauaufnahme inklusive raumbuch
- qualitative erhebungen
- formulierung von nachnutzungskonzepten
und entwicklungsstrategien

Erlebnis Bericht in Obdach

Die Stadt Obdach ist nicht sonderlich groß, was eigentlich den Vorteil hat alles zu Fuß erreichen zu können. Weiteres wirkt Obdach sehr friedlich und ruhig, was sehr angenehm und erholend ist. Es sind sehr viele Menschen im Alter +40, dass das gefühlt gibt die Stadt wäre perfekt als Kurort geeignet. Scheinbar kennen sich die Leute untereinander gut. Denn ein Fremdes Gesicht wird gleich länger angesehen. Dies könnten wir sogar etwas genauer spüren, wenn sich die Köpfe nach einem Drehen oder wenn bereits nach einem Gespräch mit einer Person, die Polizei zu der Person geht und fragt wer diese Leute sind. Auch dass wir bereits angekündigt wurden, wusste eigentlich so gut wie die ganze Stadt. Somit wird auch schnell in der Stadt herumgesprochen. Was jedoch traurig ist, ist das Obdach nicht sonderlich viele Möglichkeiten in allen Bereichen hat. Es gibt 2 Lebensmittel Geschäfte, einen NKD, 2 Banken, ein Brautkleid/Anzug/ Trachten Geschäft. Nur Wirten und Gasthäuser sind am häufigsten. Ist das nötig? Wenn nicht so viele Leute da sind, das es dann drei oder mehrere Wirten/Cafés gibt? So ein Café oder Wirt benötigt viel Raum, das viel besser genutzt werden könnte. Beispielsweise wie sich viele Bewohner eine Drogerie wünschen. Vielleicht hätte so eine Drogerie dann auch Platz.

Ein Gespräch mit einer Dame hat vieles erklärt und die schwierige Situation in Obdach geklärt. Viele kaufen aufwärts ein da keine Möglichkeit besteht verschiedene Produkte oder Marken zu wählen. Denn man hat nur die geringe Auswahl, dass der Spar oder Billa hergibt. Dadurch ist es auch dann schwer die Geschäfte zu erhalten. Weiteres gab die Dame an, das Obdach sehr langweilig ist und keine Attraktion für Touristen anbietet. Baugenehmigungen werden am Land zugelassen, was viele dazu bewegt ihr Haus am Land zu bauen und von Obdach aus zu ziehen. Dies hat Sie selbst auch gemacht. Nur Ihre Arbeit als Raumplanerin hält Sie noch in Obdach. Ihr Eindruck wirkte sehr Hoffnungslos gegenüber Obdach und als würde es nichts mehr retten können. Die einzige Hoffnung wäre eine Altenbetreuung und die Barrierefreiheit innerhalb der Stadt notwendig um die Stadt zu erhalten.

Es gibt jedoch Interessante Leerstände aus denen man etwas Besonderes entwickeln kann. Mich erinnert die Stadt an die damalige Zeit wie man noch handelte und es einen Schuster, einen Bäcker usw. gegeben hat. Und meiner Meinung nach sowas in der Richtung würde in so einer kleinen Stadt mit der Idee WG auch gut funktionieren können.

Die Aufmessung erfolgte in Gruppen die zur Hilfe der Projektübung dient. Da wir viele verschiedene Leerstände aufgemessen haben und wir zu jedem Grundrisse sowie Raumbuch erstellt haben. Ist diese in diesem Projektbuch nicht inkludiert sondern nur zum nachschlagen.

wohnen im alter neue wohnformen obdach

seminar wohnbau

betreuer andreas lichtblau und sigrid verhovsek

aufgabenstellung

- vorbereitung für die Projektübung
- einrichtung eines barrierefreien und altersferechter wohnung

Konzept

Da die Kombination aus arbeiten und wohnen immer mehr zum Thema wird, habe ich mich damit näher befasst. Immer mehr Menschen nehmen Ihre Arbeit mit nach Hause bzw. das Arbeiten geschieht bereits in der Wohnung. Da jedoch viele Menschen nicht den Platz dafür haben Kunden zu empfangen weil Sie in der Wohnung keinen eigenen Büroraum besitzen, stellt sich dies oft als Problem da. Eine kleine externe Bürofläche ist manchen zu teuer. Dieser Problemstellung widme ich mich und versuche Sie mit meinem Konzept zu lösen. Meine Zielgruppe sind selbstständige Menschen von jung bis alt.

Umsetzung

Mit einem flexiblen **Möbelstück** soll das ganze Problem behoben werden. Es besteht aus einem 90x200 cm großen Bett, das am Fußende ein Regal besitzt, mit einer Abmessung von 90x45 cm und einer Höhe von 73,5 cm. Dieses dient als Stauraum für Mappen und Unterlagen. Am Kopfende ist das Bett ebenfalls 73,5 cm hoch. Auf Kopf- und Fußteil kann nun eine Tischplatte mit Außenmaß 170x274cm draufgelegt werden, das mithilfe von vier Mechanischen Stangen an den Ecken zur Decke hinaufgezogen werden kann. Somit kann man das Möbelstück tagsüber als Bürotisch nutzen, seine Unterlagen darauf liegen lassen und abends einfach den Tisch hinauf ziehen und sich ins Bett legen. Dieser Tisch befindet sich dann in Mitte des Zimmers. Um nun das Zimmer als vollständiges Büro nutzen zu können werden rund um den Tisch einfache Würfeln als Sessel aufgestellt. Diese Würfel können nach Gebrauch einfach entlang der Wand gestapelt werden und sind somit nicht mehr im Weg.

Um die finanziellen Hürden besser bewältigen zu können, die die **Selbständigkeit** oft mit sich bringt, bietet sich eine WG an. In einer **Gemeinschaftswohnung** können sich Fachleute besser austauschen bzw. junge Selbstständige haben es oft nicht leicht und sind über jede Erfahrung anderer dankbar. Deshalb besteht mein Wohnblock aus mehreren WG's mit je 4 Personen. Eine WG erstreckt sich über 2 Geschosse, die im Inneren über Blickbeziehungen miteinander verknüpft sind.

Im **1. Geschoss** befinden sich zwei Zimmer, ein großzügiger Wohnraum mit offener Küche und Essbereich. Der Ess,- und Wohnbereich ist so geplant, dass sich der Raum nach oben hin über eine Galerie öffnet und damit ein ganz anderes Raumgefühl entsteht. Ein Barrierefreies WC schließt an den Vorraum an.

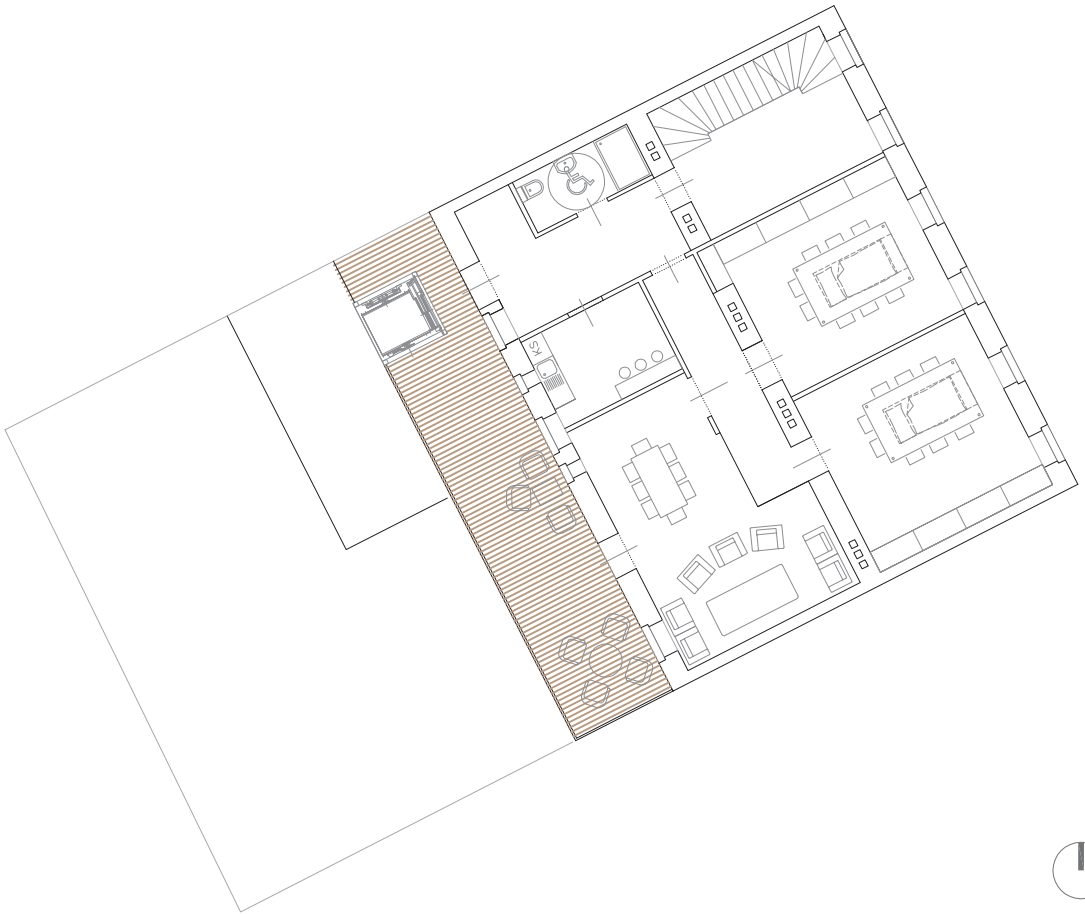
Im **2. Geschoss** befinden sich ebenfalls zwei Zimmer und eine kleine Teeküche, wobei die Wand zum Wohnraum voll verglast ist, um bei einem kleinen Snack die Gedanken und Blicke durch den großzügigen, zweigeschoßigen Raum schweifen lassen zu können. Weiters ist ein Barrierefreies Bad mit WC im Vorraum eingeplant.

Beide Geschosse besitzen eine **Terrasse** bzw. einen **Balkon** die sich über die gesamte Südwestseite erstrecken.

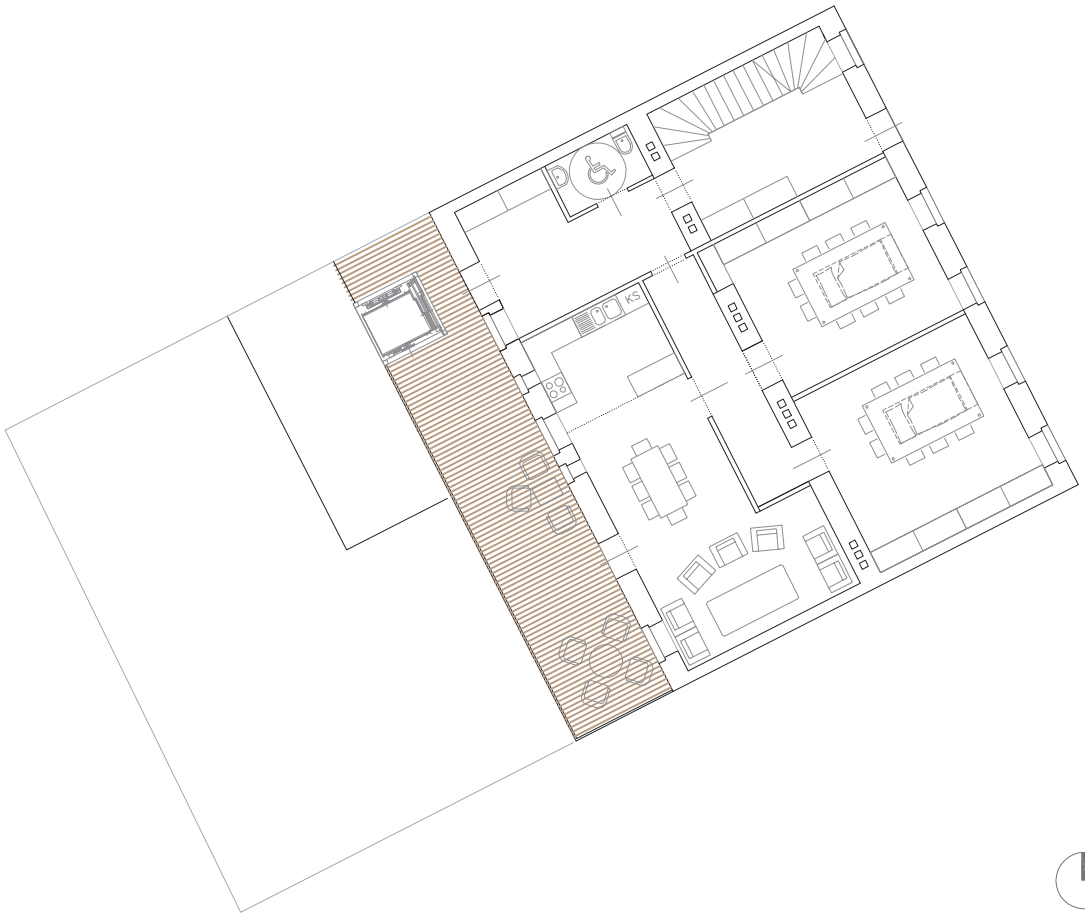
Lageplan M1:500



Erdgeschoss M1:200



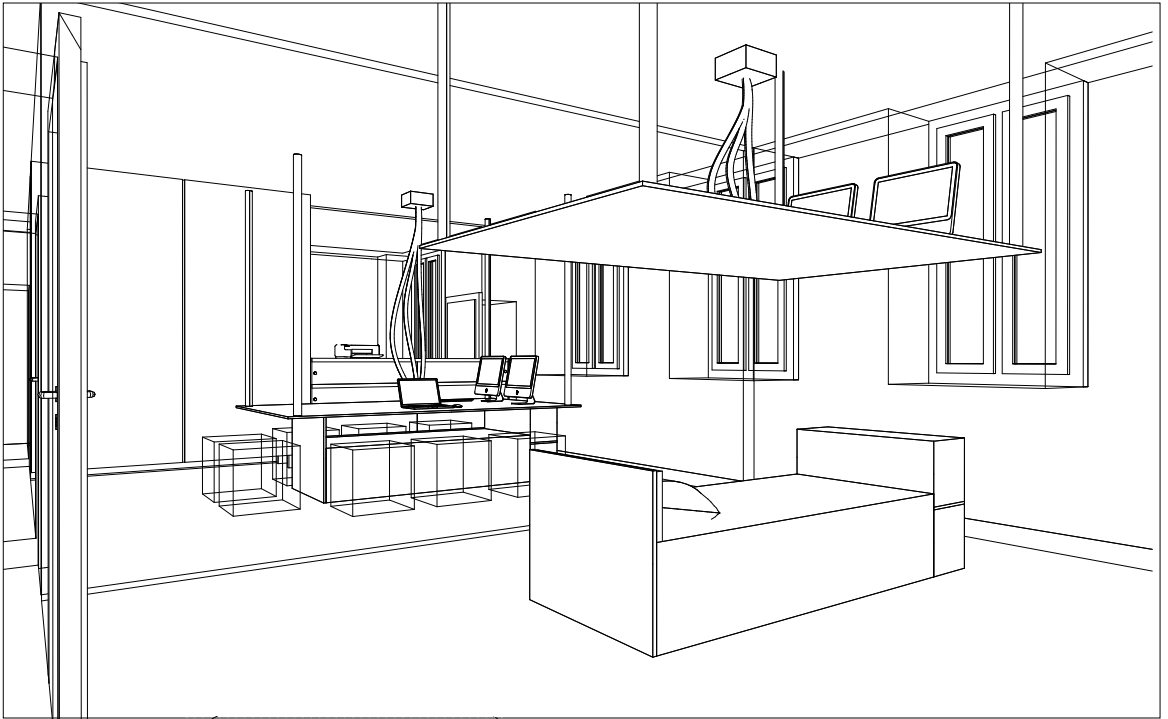
Obergeschoss M1:200



Schnitt M1:200

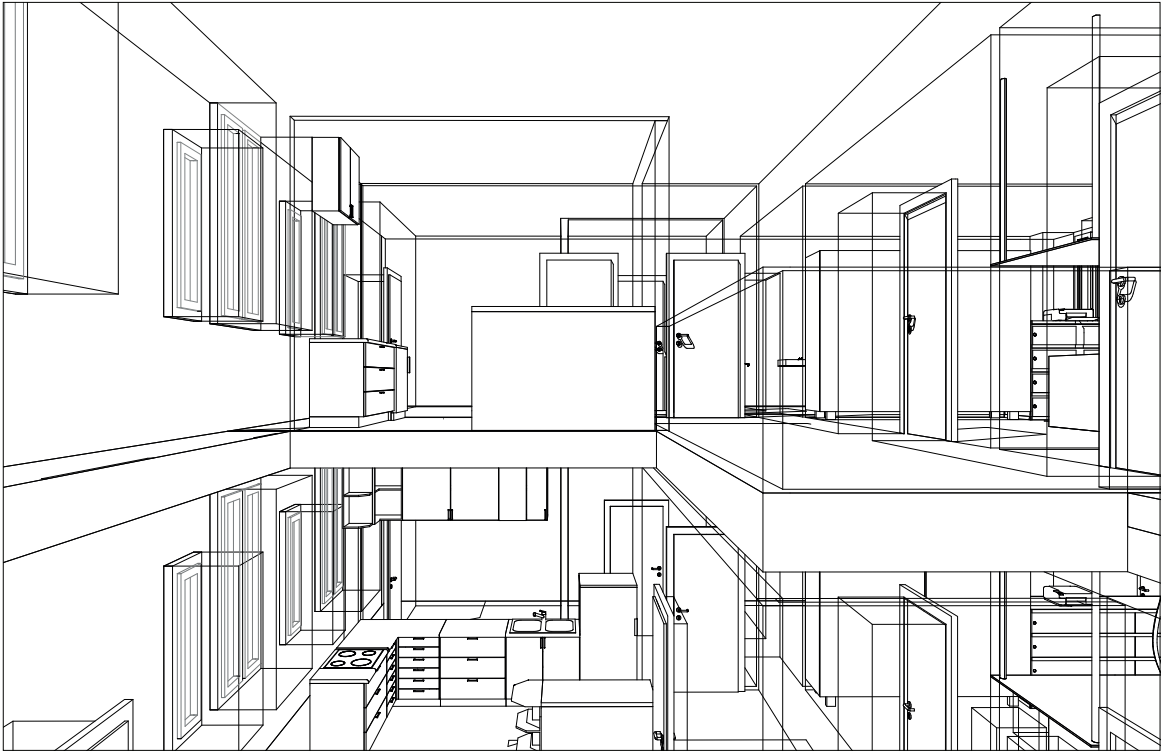


Raumskizzen



Raumskizzen





wohnen im alter neue wohnformen obdach

projektübung 1

betreuer andreas lichtblau und elisabeth anderl

aufgabenstellung

- entwicklung einer typologie
- dementsprechende barrierefreiheit
- schaffung eines netzwerkes

Ideenfindung

Mein Grundgedanke für Obdach liegt darin, den alten Menschen ein Tagesprogramm anbieten zu können. Den jeder Mensch ob alt oder Jung braucht ein Ziel im Leben um sich lebendig oder sogar wichtig zu fühlen. Die meiste Zeit unseres Lebens beschäftigen wir uns mit der Arbeit, das uns das Ziel gibt, Geld zu verdienen uns bestimmte Dinge leisten zu können, die Familie zu finanzieren zu können. Jedoch geht man irgendwann in die Pension und eines der Wichtigsten Lebensziele ist zu Ende. Bleibt nur noch die Familie die einem am Leben hält, doch oft, ist die Familie zerstreut. Man hat dann nicht mehr das Gefühl gebraucht zu sein, wichtig zu sein. Und dann stellt sich die Frage: was ist nun mein Ziel?

Nach dem ich beobachtet habe was viele ältere Menschen tun, und diese oft ein Tagesprogramm haben, was sie dazu bringt aufzustehen und den Tag zu leben, möchte ich so ein Tagesprogramm erstellen, dass in Gemeinschaftsform passiert um noch Kontakte zu erhalten, was sehr wichtig ist.

Ein solches Programm sollte so aussehen, das es für den älteren Menschen einen Platz gibt wo sie gewisse Dinge produzieren können und anschließend verkaufen können um die Stadt Obdach noch weiterhin ein Regionale besonderheit darzubieten.

Mögliche Produktion:

- Marmelade
- Schnaps
- Häkeln/ Stricken (Hauben, Schal, Socken usw.)
- Backen (Kuchen, Kekse usw.)
- Säfte/ Sirup





Legende

- Bibliothek (in zusammenarbeit mit Oliva)
- Verkaufsstelle (in zusammenarbeit mit der besehenden Regionalverkäuferin im Spar)
- Kräuter Pflanzen Anbau (in zusammenarbeit mit dem Naturladen -> Florian)
- Idealer Leerstand

Der Optimale Standort für die Produktion befindet sich innerhalb der Vernetzung (rote Linien) In zusammenarbeit mit Florian Taumberger, der sich mit anbauen von Pflanzen und Kräuter beschäftigt, wäre es möglich von dort die frischen Kräuter, Erdbeeren usw. zu erzielen. Weiteres wäre es möglich die Regionalen Rezepte die während des Prozesses entstehen in der Bibliothek/Mediathek aufzuschreiben und zu sammeln, um dadurch ein Regionales Rezept/ Kochbuch zu erstellen. Das wiederum verkauft werden kann. Die bereits bestehende Regionalverkäuferin könnte an diesem Konzept teilhaben um mehr Produkte anbieten zu können. Auch der Ortskern wäre dadurch etwas belebter, da die alten Menschen, sich innerhalb des Netzwerkes bewegen müssen, was auch für sie Gesundheitlich fördernd ist.

Die Zusammenarbeit mit dem Naturladen und Floristen Beispiele zur möglichen Produktion

Wie bereits erwähnt können bestimmte Pflanzen und Kräuter in absprache mit dem Naturladen/Floristen angebaut werden und anschließend für die Produktion verwendet werden. In weitere Folge Liste ich einige Beispiele auf:

Erdbeeren



Standort: sollte sonnig und windgeschützt sein

Erntezeit: Juni und Juli

Erdbeerkuchen



Erdbeermarmelade



Pannacotta mit Erdbeermuss



Marillen



Standort: sollte sonnig und windgeschützt sein

Erntezeit: Juli - Ende August

Marillenlikör



Marillenschnaps



Marillenkuchen



Marillenmarmelade



Mögliche Winter Produktion Schal und Hauben



Endgültiges Konzept

Viele Leute in Obdach sind nur noch zum Arbeiten in der Stadt und haben Ihren Hauptwohnsitz bereits gewechselt. Dies ist der Hauptgrund warum Obdach immer mehr Einwohner verliert. Deshalb möchte ich mit meinem Konzept versuchen arbeiten und wohnen zusammen zu fassen, um somit die Möglichkeit zu schaffen nicht zwei unterschiedliche Immobilien mieten zu müssen. Weiteres ist es auch für geheingeschränkte Menschen viel einfacher zu Ihrem Arbeitsplatz gelangen zu können.

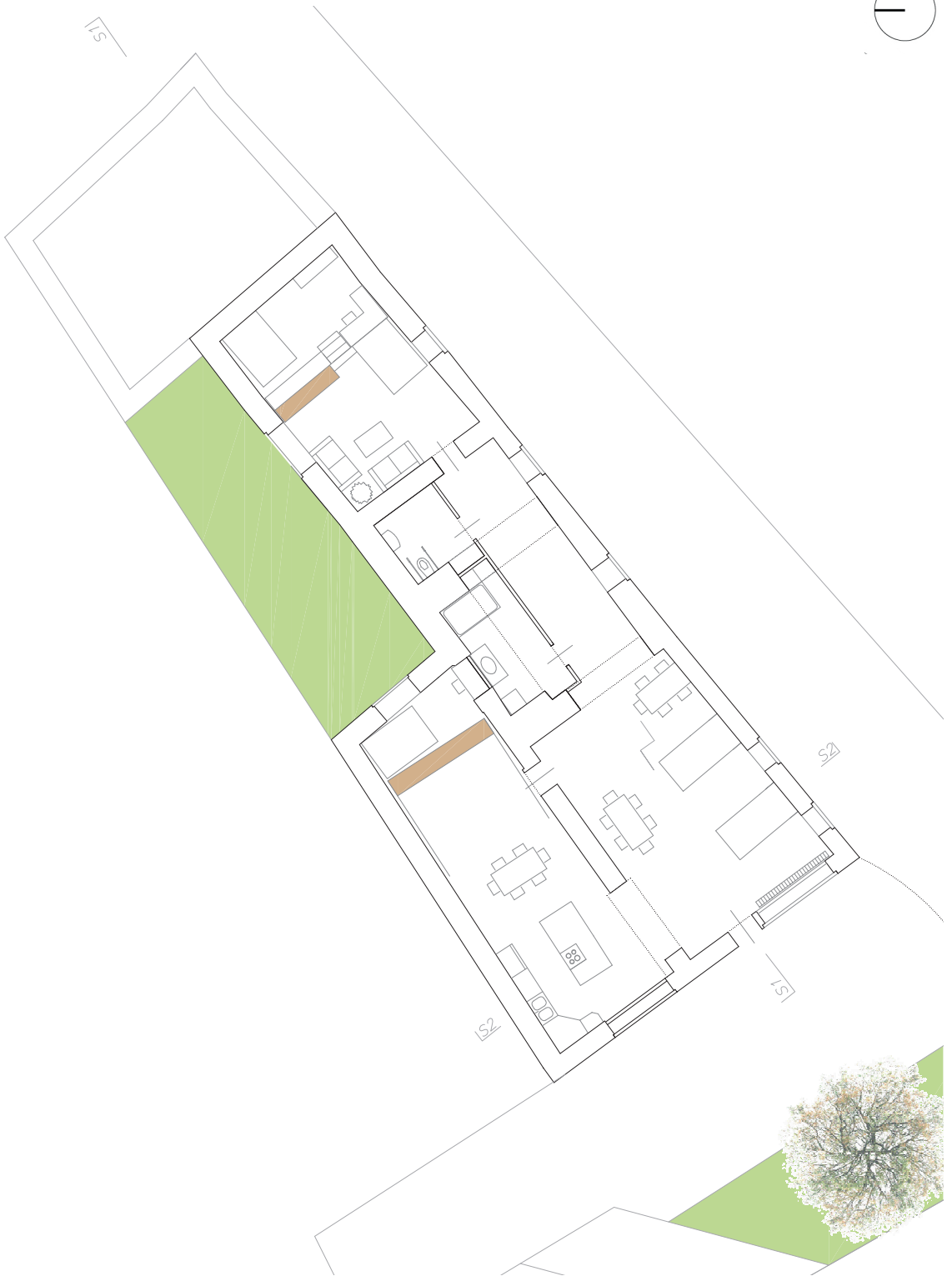
Die Überlegung dazu ist, dass das Arbeiten so funktioniert: Es sollen hauptsächlich Regionalprodukte verwendet werden. Man kann beispielsweise von den Bauern Produkte holen die man zum Backen verwendet oder Säfte aus regional wachsenden Äpfeln herstellen. Von diesen Produkten profitieren viele. Zum einen die Regionalverkäuferin die im Spar ihren Sitz hat. Für sie sollten Produkte zur Verfügung gestellt werden, sowie für die Gasthäuser in der Stadt. Das Ganze geht dann noch einen Schritt weiter. Wenn es die Bibliothek gibt, können dann dort diese regionalen Rezepte sowie Anleitungen zu einem Buch zusammen gefasst und verkauft werden. Mit diesen „Kleinigkeiten“ wird Obdach immer bekannter und dadurch mehr Tourismus erfahren.



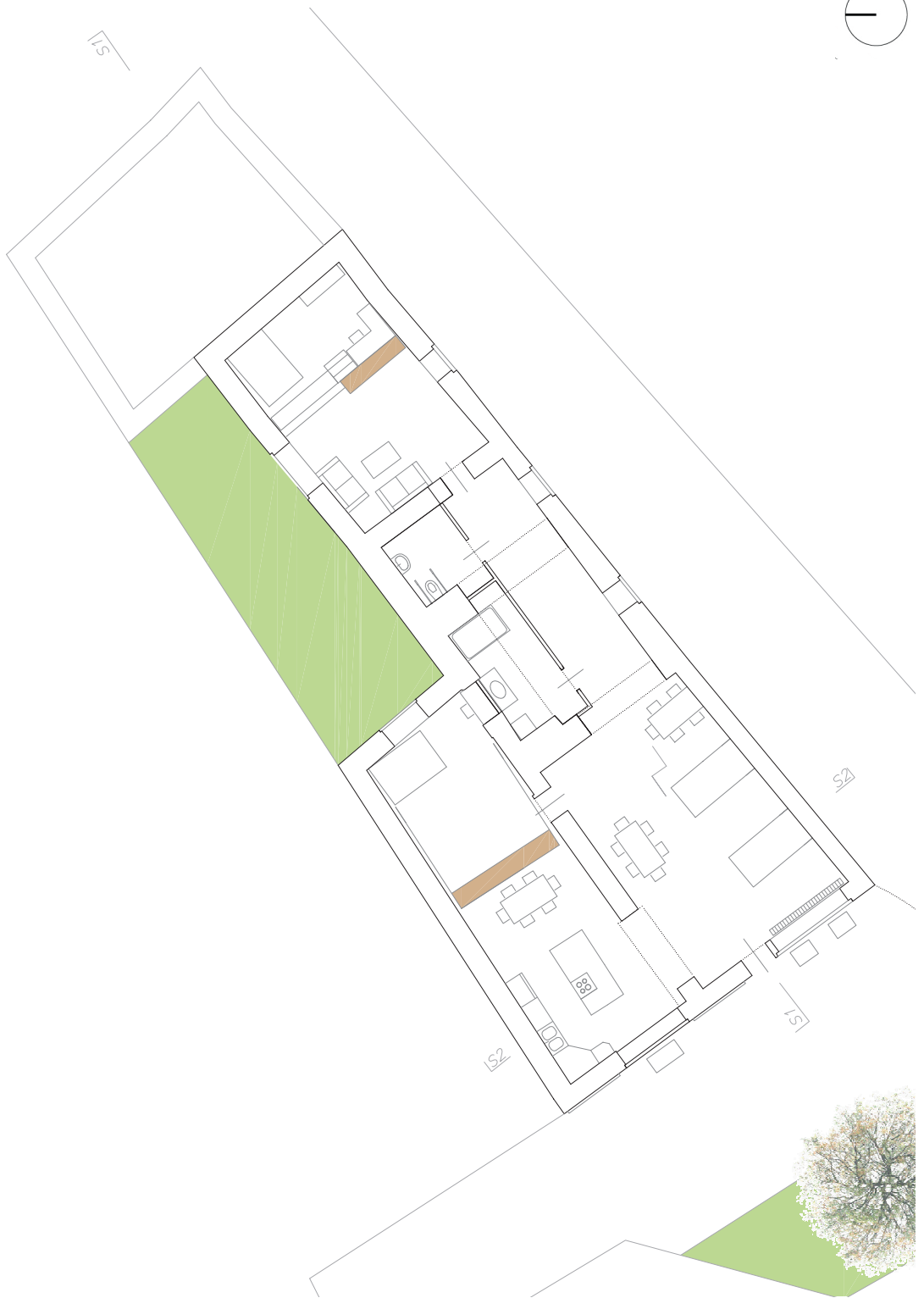
Lageplan 1:500



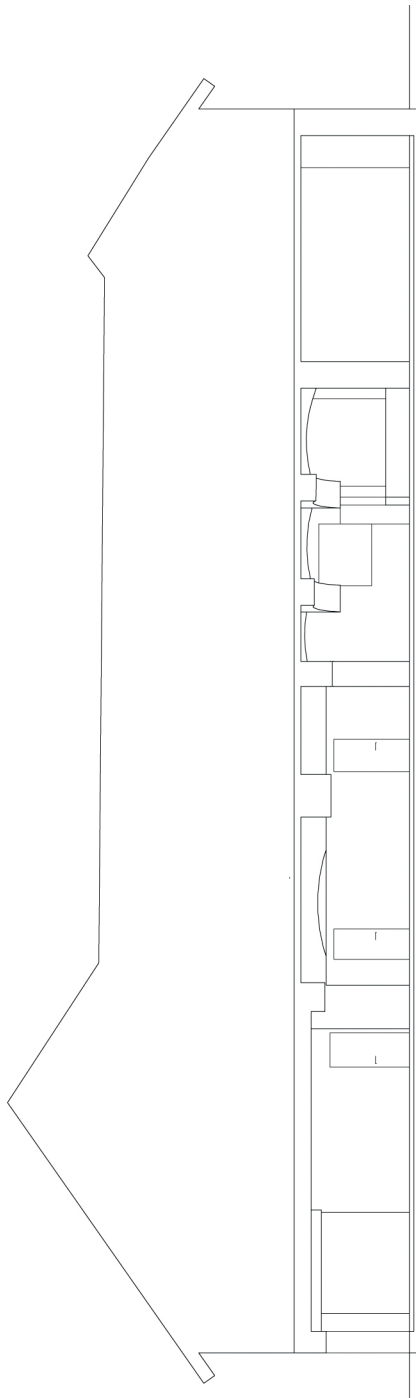
Grundriss Hauptstraße 29 am Tag 1:500



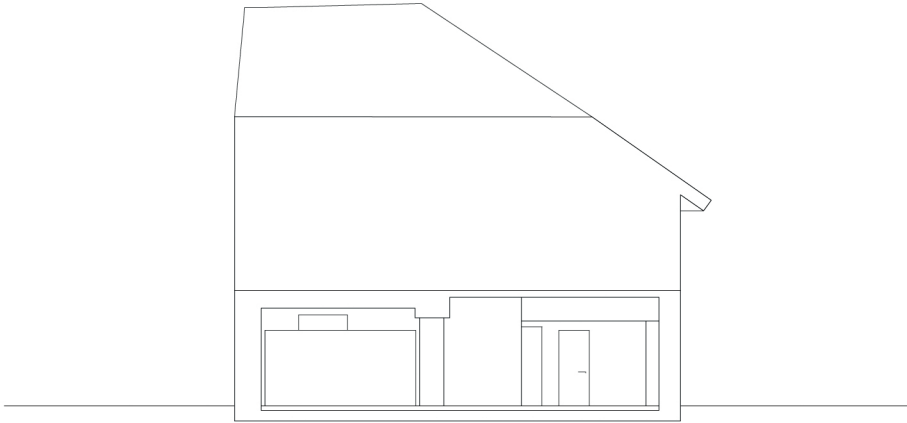
Grundriss Hauptstraße 29 in der Nacht 1:500



Schnitt S1 1:500



Schnitt S2 1:500



Ansicht SüdWest



Konzept Test in einem anderen Altbauraum mit 40 m²

Da mein Konzept zu allen Altbauräumen funktionieren soll, habe ich mein Konzept auch bei einem kleineren Altbauwohnraum getestet. Mit nur 40m² ist es trotzdem möglich, arbeiten und wohnen im selben Raum zu fassen.

Grundriss Hauptstraße 33 am Tag



Grundriss Hauptstraße 33 in der Nacht



Außenraum Gestaltung

Für die Außenraumgestaltung habe ich mir eine Mischung aus einem konkreten gegliederten Straßenraum sowie einem Scherzbase Zone überlegt. Es soll nur auf einer Seite die Straße durchgezogen werden wobei der Fußweg größer sein soll. Um die beiden Wege Fußweg und Straße gut zu trennen soll in der Mitte die schon einmal existierende Grünfläche mit Bäumen wieder aufgenommen werden. Dadurch schafft man eine Sicherer grenze zwischen Fußgänger und Autos. Jedoch gibt es gewisse Straßenwege die nur das Durchwueren der Fußgengerzone möglich ist, als Scherzbase Zonen ausgeführt werden. Damit sollte die Fußgänge sowohl auch die Autos viel Aufmerksamamer die „Kreuzung“ überqueren. So eine Kreuzung als Scherzbase Zone hat sich schon in Graz in am Sonnenfeldplatz als auserordentlich gut und sinnvoll erwiesen!



Sommerzeit

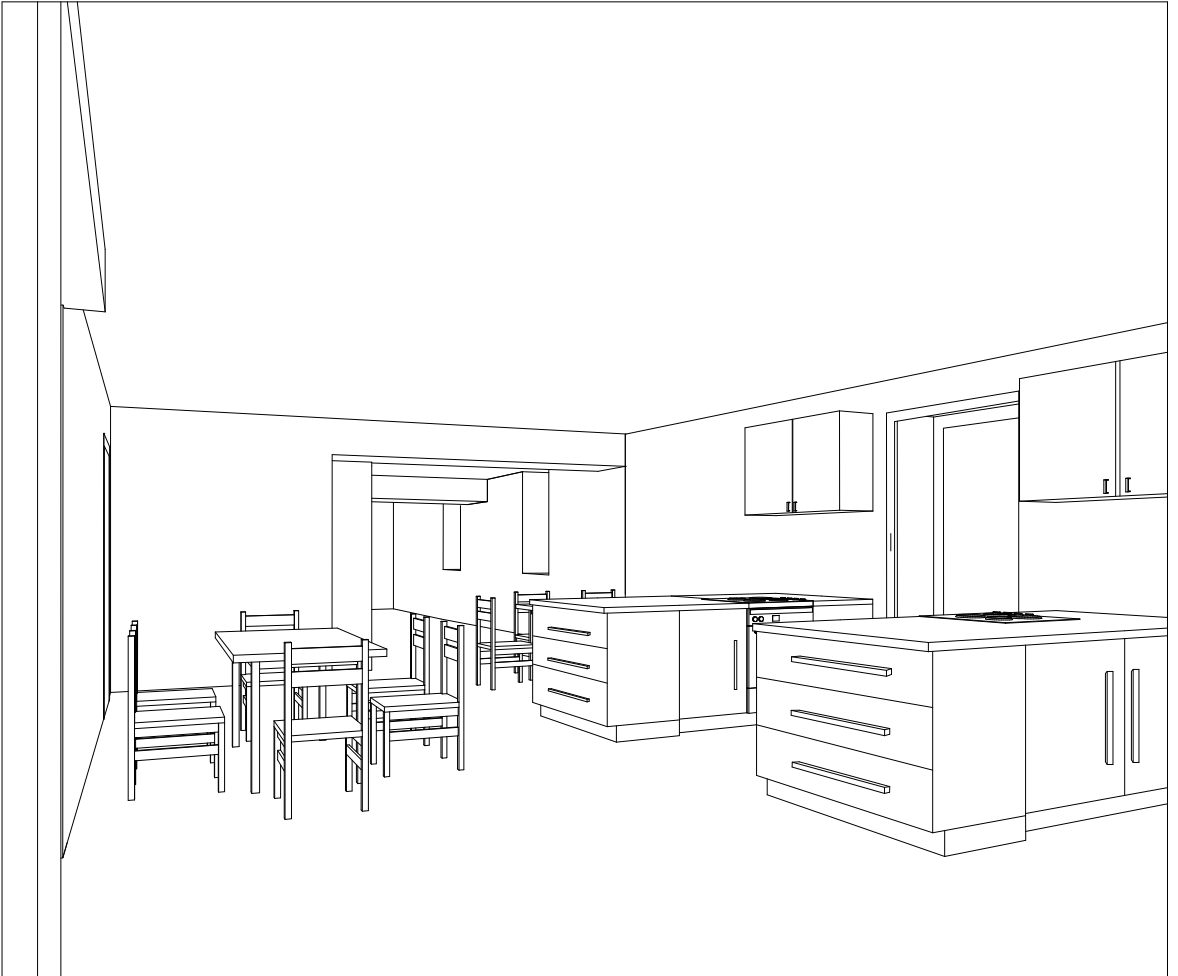
Es befindet sich auf der Fassade ein Gitter zur Befestigung der produzierten Produkte. Gleichzeitig kann man das äußere Fenster des Kastenfensters, mithilfe eines Stecksystems einfach abnehmen. Damit dient die tiefe des Fensters als Sitzfläche und man kann die Arbeit auch bei Schönwetter draußen genießen. Die Fußgänger werden dann bereits auf dem Weg konfrontiert und werden neugierig was da passiert.

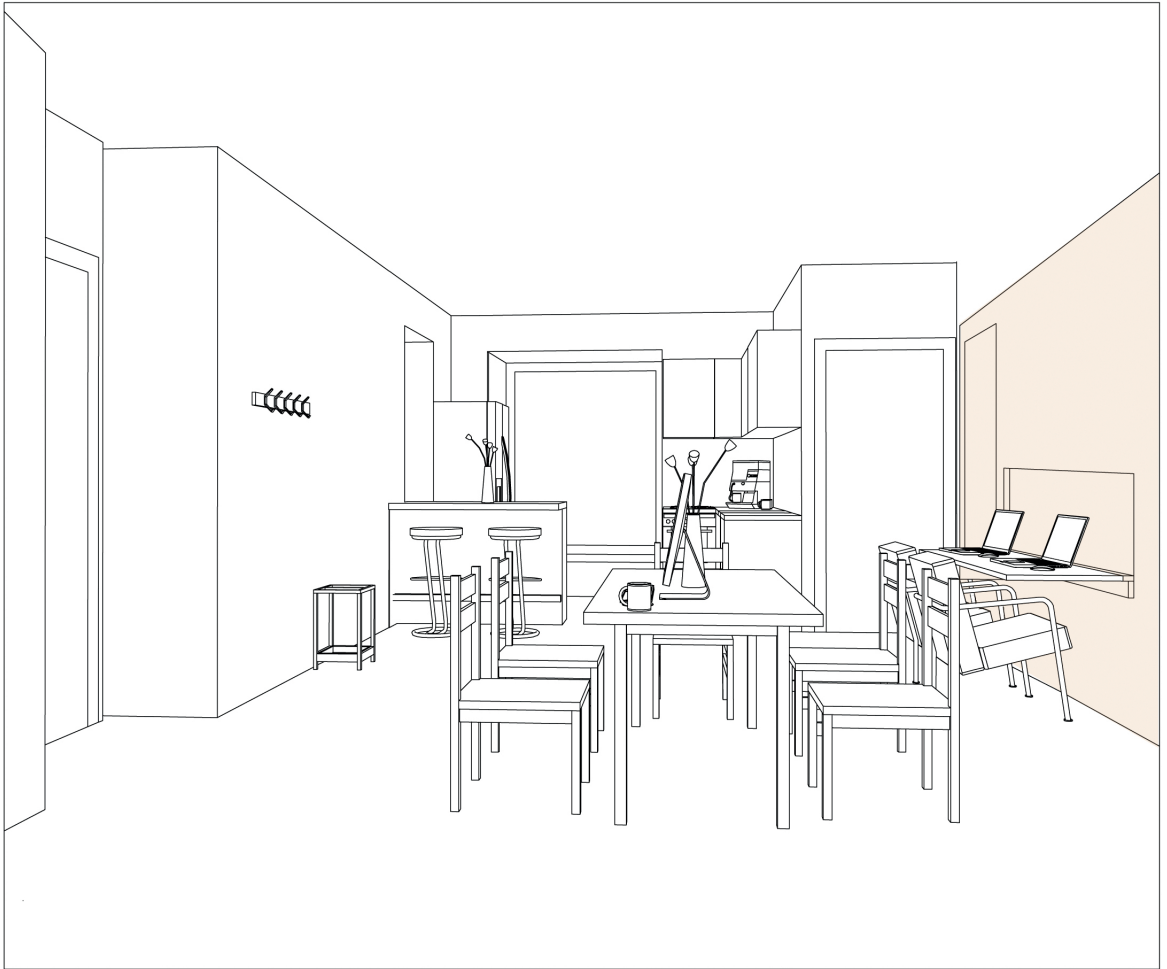


Winterzeit

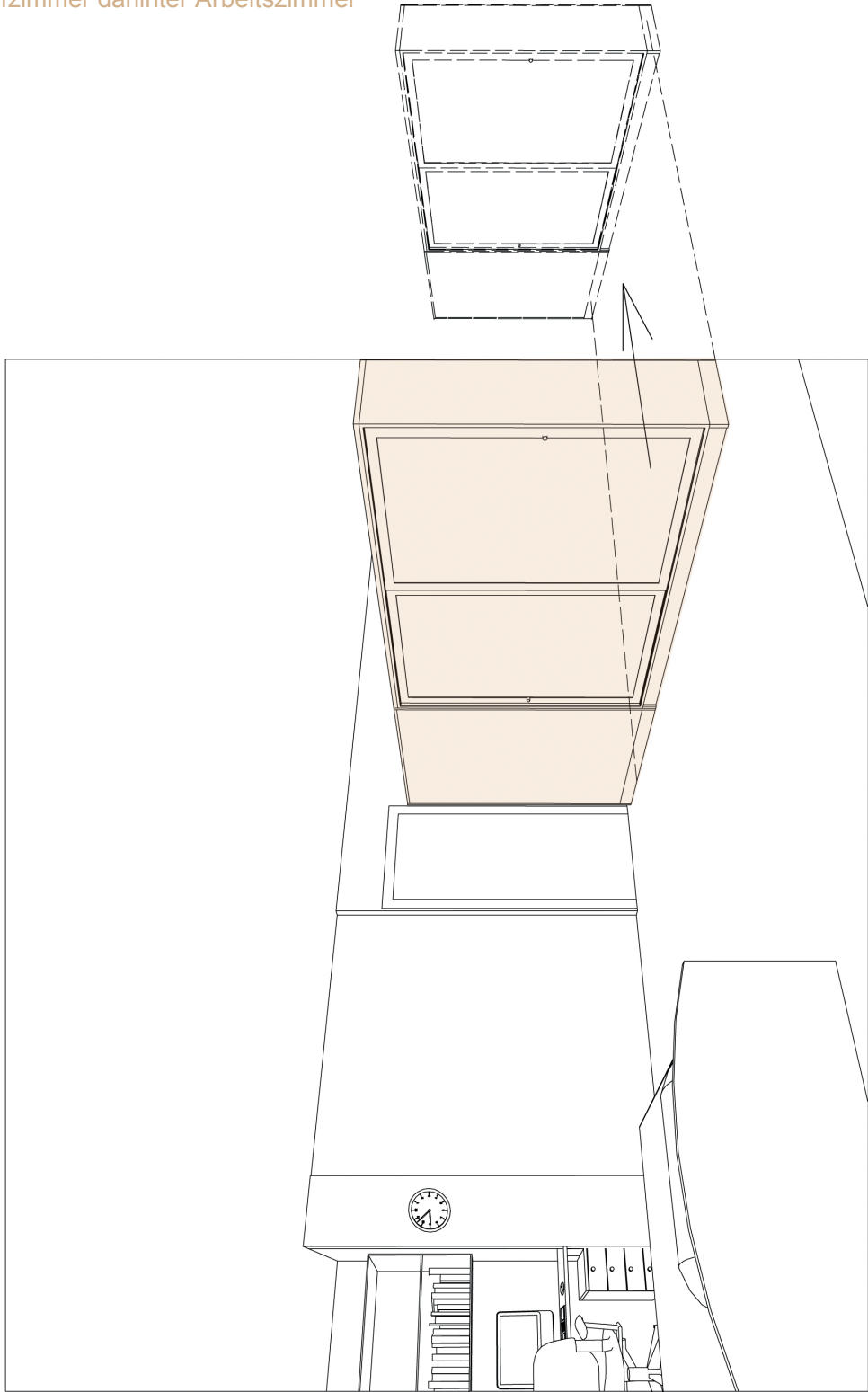
Im Winter kann man die Fenster ganz einfach wieder als Kastenfenster befestigen. Dieses kann dann als Schaufenster genutzt werden. Die Leute können beim vorbeigehen zusehen was produziert, bzw. wie die Produkte produziert werden, da die Arbeitsräume sich immer im vorderen und die Privaträume im hinteren Bereich befinden.

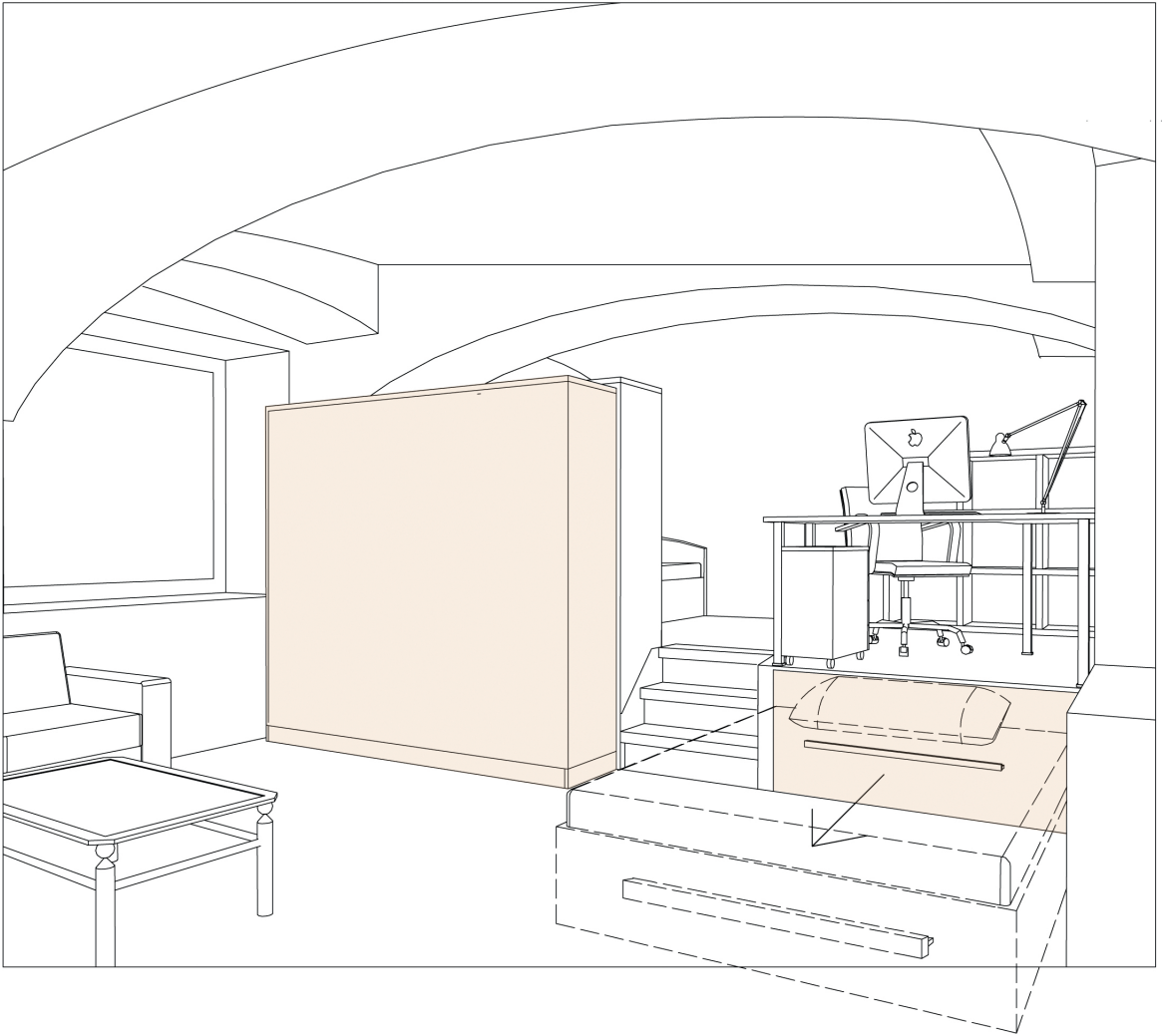






Schlafzimmer dahinter Arbeitszimmer





Arbeitszimmer dahinter Schlafzimmer



Aufklappbare Funktionen

Die verschiebbaren Raumteiler können auch so gestaltet werden, dass Sie verschiedene Funktionen beinhalten. Einen Tisch, einen Sessel oder sogar einen Kühlschrank.

Verschiebbarer Schrank

Der Schrank wird als Raumteiler genutzt. Durch einfaches verschieben ermöglicht es der Schrank, einen Raum zu teilen oder offen zu halten.

Ausziehbares Bett

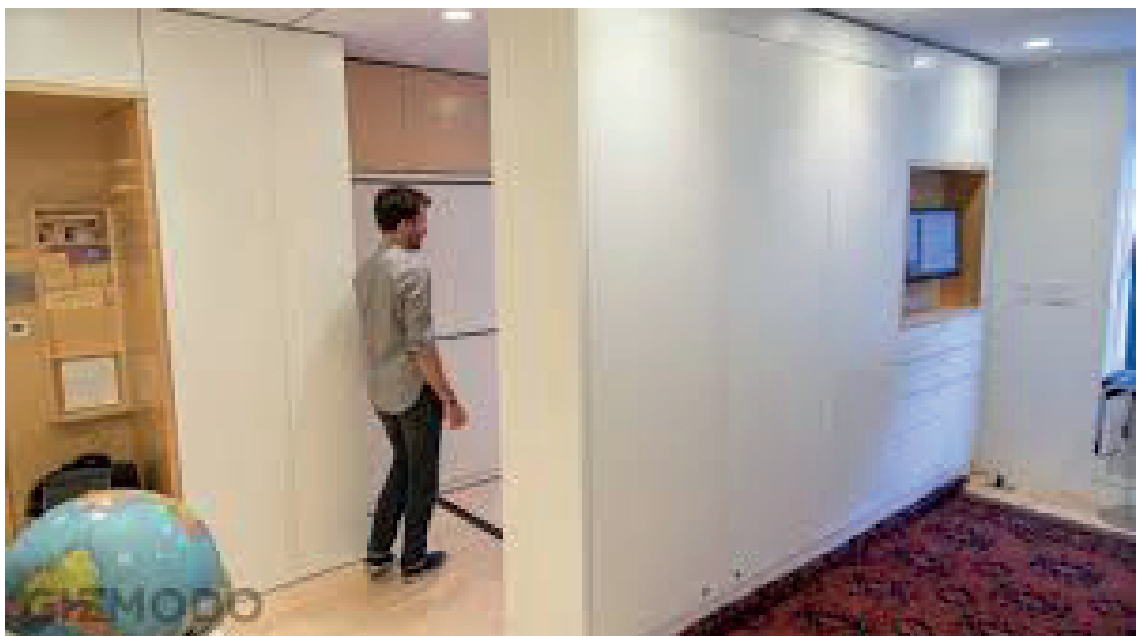
Oft findet man in Altbauräumen hohe Raumhöhen vor. Dort kann man mit einem Podest vieles machen. Im Podest kann sich ein Bett, Sitzmöglichkeiten sowie Stauraum befinden, die man ganz einfach rausziehen kann. So hat man einfach und schnell ein Gästebett herbeigezaubert und keinen großen Aufwand.

Prototypen

Nach langer Recherche, habe ich einige interessante Multifunktionale Möbelstücke gefunden. Man kann ein Möbelstück zu verschiedensten Zwecken nutzen. Diese Möbel sollen eine Anregung zu meinen verschiebbaren Wänden sein. Je nach dem was man braucht sollte können diese eingebaut werden. Man muss nur die Dicke der „Wand“ berücksichtigen, sodass die verschiedenen Möbel raus geklappt werden auch in der Wand Platz haben. Zudem wird die Wand mithilfe von Schienen die im Boden verlegt werden geführt. Sie sollte nicht raumhoch sein und auch nicht direkt an den Wänden angrenzen. Denn nur dann ist es für jeden Altbauraum nutzbar. Die Altbauwände sind meistens schief und haben unterschiedliche Höhen. Deshalb ist die Lösung immer Abstand zu den Wänden und Decken zu halten eine sehr gute. Zudem wird die verschiebbare Wand betont indem sie als freistehende Wand im Raum steht.

Prototypen

Hier ein bereits bestehendes Beispiel. Dieses Beispiel nennt sich „6 rooms in 1“. Funktioniert mit den verlegten Schienen die am Bild zu erkennen sind. Im dazu gehöriegen Video auf YouTube kann man deutlich sehen, dass der Mann die Wand sehr leicht verschieben kann!.





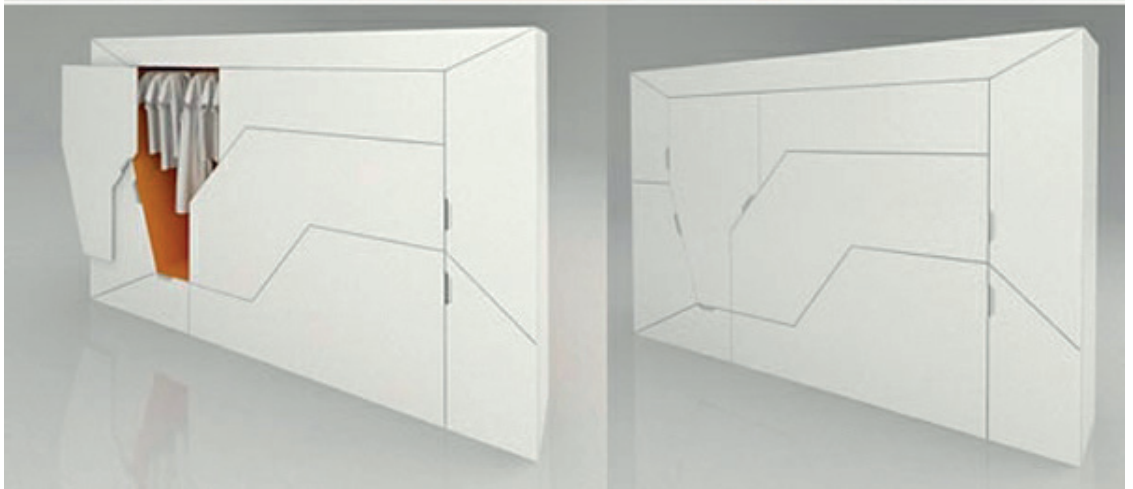
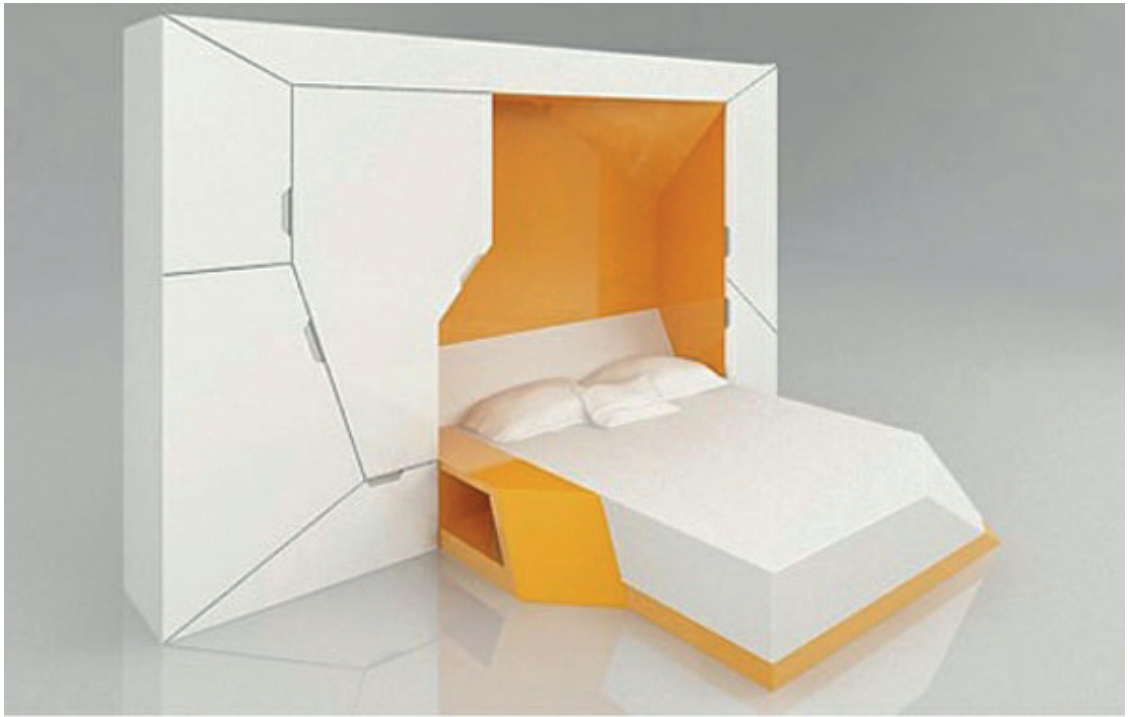
Aufklabbare Betten und Sofer



Boxetti

Boxetti ist ein Designer Möbelstück aus London. Die Möbel sind auch Multifunktional ausbaubar. In einem kleinen „Kasten“ befindet sich eine ganze kleine Küche darin. Oder in einem Schrank befindet sich fast das ganze Zimmer darin. Alles nur einfach hinausklappen und man hat alles was man braucht.







BOXETTI

Podeste

Auch für Podeste gibt es bereits sehr interessante Möbelstücke die sich in verschiedenste varianten zusammenstellen lassen oder Betten die sich hinausziehen lassen. Sogar die Treppen können als Stauraum genutzt werden.



© MELINA WENISCH

